



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Wer macht mir mein Kreuz?

---

gehalten, sie stiegen aus und erkundigten sich nach der Bedeutung der weißen Flagge. Hamiesi gab sofort Auskunft und sagte: „Das ist ein Haus, das habe ich gebaut; es gehört mir.“

„Ja, aber die Flagge, was ist das?“

„O,“ antwortete Hamiesi ganz stolz, „das ist die Friedensflagge. Die Wazungu, Europäer, haben Krieg miteinander und können sich nicht vertragen; aber wir hier in Walezo, wo so viele Nationen zusammen sind, wir halten immer Frieden, schnupfen alle aus einer Tabaksdose, und eine Pfeife dient oft für 20 Leute. So haben wir Frieden, und darum ist die weiße Flagge am Haus.“ Die Europäer lachten herzlich und erzählten mir diesen Vorgang.

4

### Wer macht mir mein Kreuz?

In des Lebens schwülen Tagen  
War mein Kreuz mir große Qual,  
Wollte es nicht weiter tragen  
Durch der Erde Tränental.

Aus der Stirne bittern Quellen  
Quollen heiße Ströme auf,  
Und der Augen Bäche schwellen  
Glühend ihren schnellen Lauf.

Und ich sah noch ferne ragen  
Meines Himmels steiles Ziel,  
Und ich trat, dem Herrn zu klagen,  
In des Kirchleins gastlich Kühl.

„Herr, es drückt zu schwer mich Armen  
Meines Kreuzes Schulternlast;  
Schenk in Gnaden mir Erbarmen,  
Der du stets Erbarmen hast!

Hast du nicht vom Joch gesprochen,  
Es sei süß zu jeder Zeit;  
Hast du je dein Wort gebrochen  
Von der Bürde Leichtigkeit?“

Da ertönt's aus engem Bitter  
Vom Altare flüsternd her:

„Machst nicht du mein Joch dir bitter,  
Selber dir die Bürde schwer?

O, vernimm die große Lehre:  
Wie ein Kreuz nur dann sich fügt,  
Wenn ein Balken in der Quere  
Auf dem andern Balken liegt:

Also wird sich auf dich legen  
Kreuzeslast in dieser Welt,  
Wenn dein Wille dem entgegen,  
Was dem lieben Gott gefällt.

Deinen Willen laß sich strecken,  
Daß er wie mein Wille sei:  
Wenn sich beide Balken decken,  
Glücklich ist dein Kreuz entzwei!“

Und ich brachte mich im stillen  
Fromm dem Herrn zum Opfer dar,  
Legte meinen Eigenwillen  
Mutig hin auf den Altar.

Plötzlich war ich froh und heiter,  
Und der Herr den Segen gab:  
Leichter zieh ich glücklich weiter  
Mit des Glaubens Pilgerstab.